

Wintersemester 2026/27

Gleiches Spiel, andere Parteien: Parteipolitik in vergleichender Perspektive

Version: September 24, 2026

Seminardaten und -format

Das Seminar wird als Blockseminar angeboten. Es besteht aus einer Einführungssitzung am 12. Oktober 2026 (16:00-18:00), und vier Blocksitzungen am 15., 16. 29. und 30. Januar 2027. Nach der Einführungssitzung müssen Student*innen ihre Anmeldung zum Kurs bestätigen. Die Teilnahme an den Blocksitzungen ist für alle Teilnehmer*innen verpflichtend. Das Seminar ist für alle Bachelorstudent*innen ohne Voraussetzungen offen. ECTS werden vergeben, wenn die Student*innen die Studienleistungen sowie ggf. die Prüfungsleistungen erfolgreich absolvieren.

Kursüberblick

Dieses Seminar behandelt zentrale Akteure repräsentativer Demokratien: politische Parteien. Das Kurskonzept gliedert sich in vier Blöcke. Der erste Block führt die Student*innen in das Thema ein. Dabei lernen wir, was Parteien sind und wie Institutionen und gesellschaftliche Entwicklungen zu ihrer Entstehung beitragen. Im zweiten Block diskutieren wir das Innenleben von Parteien: dabei gehen wir zunächst auf die Rekrutierung von Kandidat*innen ein und schauen uns an, inwiefern innerparteiliche Netzwerke die Repräsentation marginalisierter Bevölkerungsgruppen befördern. Der dritte Block fokussiert sich auf die Verbindung zwischen Parteien und Wähler*innen. Dabei fragen wir uns, wie Parteien ihr Programm ausrichten und welche sozialen Gruppen sie ansprechen. Schließlich widmet sich der vierte Block um die Rolle von Parteien im Wettbewerb. Hierbei gehen wir insbesondere auf die

Reaktion von etablierten Parteien auf neue Wettbewerber*innen ein und lernen, wie sich diese auf ihren Erfolg auswirken.

Zusätzlich zu den inhaltlichen Schwerpunkten greift jeder Block eine wesentliche Komponente des wissenschaftlichen Forschungs- und Schreibprozesses auf. So geht es im ersten Block um die Formulierung von (guten) Forschungsfragen; im zweiten Block um die Entwicklung einer eigenen Theorie; im dritten Block um das Anfertigen eines Literaturüberblicks und im vierten Block um die Auswahl eines geeigneten Forschungsdesigns. Jede dieser Sitzung ist dabei so strukturiert, dass Student*innen eigene Ideen entwickeln, die sie am Ende des Seminars in ein Forschungsprojekt überführen können.

Lernziele

Dieser Kurs vermittelt den Student*innen grundlegende Konzepte und Ansätze in der Untersuchung politischer Parteien. Sie werden lernen, was Parteien sind und erwerben ein Verständnis für die institutionellen und soziologischen Faktoren, die ihren Ursprung bedingen. Darüber hinaus werden Sie untersuchen, welche Aufgaben Parteien in repräsentativen Demokratien erfüllen. Konkret lernen Sie, wie Parteien politisches Personal rekrutieren und welche Auswirkungen dies auf Repräsentation hat. Darüber hinaus lernen Sie zwei Möglichkeiten kennen, wie Parteien Wähler*innen ansprechen können und ihre Stimmen gewinnen können. Schließlich erfahren Sie, wie Parteien auf ihre Mitbewerber*innen eingehen und was ihre Interaktion für eigene Wahlergebnisse bedeutet. Methodisch wird der Kurs Sie mit der Lektüre wissenschaftlicher Artikel und dem Zugang zu Datenquellen für die Untersuchung von Parteien ausstatten. Zuguterletzt werden Sie lernen, wie sie ein empirisches Forschungsprojekt entwickeln.

Während des Seminars werden wir verschiedene Aspekte politischer Parteien behandeln. Letztlich hängen Ihre Lernergebnisse jedoch stark von Ihrem persönlichen Interesse ab. Die Erstellung Ihrer Seminararbeit und die Auswahl eines Themas für Ihre mündliche Prüfung werden Ihr theoretisches Wissen zu diesem Thema sowie Ihr methodologisches Know-how hinsichtlich der Forschungsmethoden, die Sie vorschlagen, weiter schärfen.

Anforderungen

Die vergebene Studienanzahl hängt von dem Studiengang ab, dem Sie eingeschrieben sind. Beachten Sie, dass ein ECTS-Modul einer Arbeitszeit von etwa 30 Stunden entspricht. Für einen Bachelorkurs mit Prüfungsleistung⁷ ergeben sich aus der Prüfungsordnung 180 Ar-

beitsstunden.

- | | | |
|---|------------|---------------|
| • Aktive Teilnahme in allen Sitzungen | 26 Stunden | |
| • ‘Being the author’-Sitzung | | } 154 Stunden |
| • Abgabe von Teilkomponenten eines Forschungskonzepts | | |
| • Mündliche Prüfung (benotet) | | |

Teilnahme und Lektüre der Literatur

Die Studierenden müssen alle Sitzungen des Seminars besuchen. Die Teilnahme erfordert aktive Mitarbeit in der Sitzung, welche eine sorgfältige Lektüre der Literatur voraussetzt. Jede Sitzung beinhaltet einen empirischen Artikel, welcher in einigen Sitzungen von einer Hintergrundlektüre ergänzt wird.

Zur Lektüre des empirischen Papers: Es existieren verschiedene Lesestrategien (vgl. Keshav, siehe z.B. Keshav), die oft mehrere Durchgänge erfordern. Sie sollten stets Notizen machen – entweder während oder unmittelbar nach dem Lesen des Textes. Konzentrieren Sie sich auf die Kernbotschaft der Autor*innen. Versuchen Sie, das Problem und die gestellte Frage zu identifizieren, sowie die Argumentation und den allgemeinen methodischen Ansatz (bei der ersten Lektüre sollen Sie sich nicht in Details verlieren!). Fragen Sie anschließend, ob Sie die Argumentation nachvollziehen können. Auf welcher Stelle widersprechen Sie mit den Autor*innen und warum? Sobald Sie die Kernidee eines Papers in zwei Minuten zusammenfassen können, sind Sie bereit für den nächsten Schritt. Wenn Sie Schwierigkeiten haben, den Text zu verstehen, notieren Sie diese, damit wir sie in der Seminarsitzung gemeinsam klären können.

‘Being the author’

In einer Sitzung Ihrer Wahl schlüpfen Sie in die Rolle der Autor*innen des empirischen Artikels, welchen wir gemeinsam lesen. In der Sitzung kommen zwei Aufgaben auf Sie zu. Zum einen sollen Sie Ihr Paper bewerben. Hierzu erklären Sie den Ihrer Meinung nach wichtigsten Beitrag Ihres Artikels. Ihr Ziel ist es dabei, eine potentielle Leser*innenschaft zu überzeugen. Zum anderen sollen Sie Ihren Artikel gegenüber den Editoren und den Reviewern der Fachzeitschrift verteidigen. Dafür sollten Sie Ihren Artikel, insbesondere potentielle Schwächen und Stärken, gut kennen.

Der Ablauf in der Sitzung ist dabei wie folgt: zunächst präsentieren Sie Ihr Paper den üblichen Seminarteilnehmer*innen. Diese werden daraufhin zu den Reviewern. In Kleingruppen entwickeln die Reviewer kritische Nachfragen. Gemeinsam mit den anderen Autor*innen des Papers versuchen Sie die Kritik abzufangen oder Vorschläge zu entwickeln, wie die Kritik in künftigen Versionen des Artikels aufgegriffen werden könnte. Haben Sie die Editoren überzeugt? In geheimer Wahl wird am Ende der Sitzung abgestimmt, ob das Paper so publiziert werden sollte.

Forschungskonzept

Alle Seminarteilnehmer*innen müssen ein eigenes, empirisches Forschungskonzept skizzieren. Dazu müssen Sie im Vorfeld jedes Blocks die jeweils angeforderte Teilkomponente einreichen. Im ersten Block handelt es sich um eine Abgabe einer möglichen Forschungsfrage inklusiver einer kurzen Erklärung, warum diese Frage gesellschaftlich und wissenschaftlich relevant ist. Im zweiten Block geht es um die Anfertigung einer Theorie, d.h. einer möglichen Antwort auf die Forschungsfrage und einer Erläuterung, weshalb die Erwartung plausibel ist und unter welchen Umständen sie greift. Vor dem dritten Block müssen die Student*innen einen Literaturüberblick anfertigen, der etablierte und relevante Literatur in dem Bereich zusammenfasst. In der vierten Sitzung geht es darum, ein mögliches Design für die eigene Studie anzufertigen.

Die eingereichten Teilkomponenten dienen dabei als Material zu einem *peer-review*-Prozess am Ende eines jeden Blocks. So werden in der dritten Sitzung eines Blocktages jeweils kurz die Teilkomponenten besprochen, bevor die Studierenden Ihre eigene Einreichung einander vorstellen und sich Feedback einholen. Diese Sitzung folgt dem *Laborstil*: neben Feedback können Studierende auch Fragen zu der Weiterentwicklung Ihrer Ideen stellen.

Mündliche Prüfung

Diejenigen, die eine Note für das Seminar benötigen, müssen eine mündliche Prüfung als Prüfungsleistung absolvieren. Die mündliche Prüfung stützt sich dabei an dem von Ihnen entwickelten Forschungsprojekt innerhalb des Seminars. Das Forschungskonzept muss sich dabei mit einem der Seminarsitzungen verbinden lassen. Die mündliche Prüfung findet in der ersten Februarwoche statt.

In der Prüfung müssen die Studierenden einen 10-15 minütigen Vortrag über Ihr Forschungskonzept

halten. Dieser Vortrag sollte alle Teilkomponenten eines empirischen Projekts in der Politikwissenschaft enthalten.

- eine Forschungsfrage
- eine Ausführung ihrer theoretischen und gesellschaftlichen Relevanz
- eine kurze Übersicht über die bestehende Literatur zu dem Thema
- eine theoretische Argumentation inkl. testbaren Hypothesen
- ein Forschungsdesign (Daten und Methoden), das zur Untersuchung der Frage verwendet wird
- einen kurzen Ausblick auf mögliche Implikationen und Herausforderungen der Studie

Die Studierenden müssen keine Analyse durchführen. Die Präsentation wird von einer 15-20 minütigen Frage- und Antwortrunde des Prüfers/der Prüferin begleitet, in der die Studierenden Fragen zu den relevanten Lektüren und ihrer Forschungsidee beantworten werden. Die Bewertung erfolgt anhand ihres faktischen Wissens über die Lektüre sowie der Entwicklung ihrer Forschungsidee.

Plagiate

Plagiat und Ghostwriting sind untersagt. Schriftliche Arbeiten werden ggfs. Urheberrechtsverletzungen überprüft.

Die Studierenden sind verpflichtet, in ihren Aufgaben Quellen wissenschaftlich korrekt zu verwenden und diese angemessen zu dokumentieren. Um den Zitationsprozess zu erleichtern und sich auf zukünftige Aufgaben im Studiengang vorzubereiten, wird den Studierenden die Verwendung von Referenzsoftware empfohlen. Sie können die kostenlose Open-Source-Software Zotero nutzen. Im Zweifelsfall bezüglich der korrekten Zitierweise wenden Sie sich bitte an die Richtlinien zum wissenschaftlichen Arbeiten des Fachbereichs Politikwissenschaft.

Sie müssen transparent über die Nutzung von KI-Tools am Ende Ihrer eingereichten Texte informieren (Welche Tools haben Sie verwendet? Welche Prompts haben Sie eingegeben?). KI kann ein hilfreiches Werkzeug für das Programmieren, die Sprachbearbeitung und die Informationsbeschaffung sein. Dennoch wird erwartet, dass Sie eine originelle Arbeit vorlegen, die auf Ihren eigenen Ideen basiert. Ihr kreativer Prozess kann durch KI-Tools unterstützt

werden. Allerdings müssen Sie eine vollständige Liste der verwendeten Prompts als Anhang zu Ihrem Manuskript beifügen. Wer dies nicht transparent macht, wird den Kurs nicht bestehen.

Inklusion

Um Inklusivität zu fördern, verwendet der Seminarleiter geschlechterinklusive Sprache (der Nutzen von geschlechterinklusive Sprache ist u.a. hier dokumentiert Tavits and Pérez 2019; Vervecken, Hannover, and Wolter 2013). Die Teilnehmer*innen können zudem, ihre Pronomen mit der Klasse teilen. Um eine dynamische Feedbackkultur zu ermöglichen, werden die Student*innen ermuntert, regelmäßig (anonyme) Rückmeldungen über LamaPoll einzureichen oder mir per E-Mail zu schreiben.

Readings and Timetable

Sitzu	Datum	Thema	Empirischer Artikel	Hintergrundliteratur
1	12. Oktober 2026	Einführung	-	-
Block 1: Parteien und ihre Entstehung				
2	15. Januar 2027	Institutionelle Erklärungen	Tavits (2008)	Boix (1999) Blondel (1968a)
3	15. Januar 2027	Soziologische Erklärungen	Ansell and Lindvall (2013)	Lipset and Rokkan (1967) Kitschelt (1995) Walsh (2012)
4	15. Januar 2027	Schreiblabor (Forschungsfragen)	-	Powner (2014, Ch. 1)
Block 2: Parteiorganisation und ihre Konsequenzen				
5	16. Januar 2027	Rekrutierung von Kandidat*innen	Amitai (2024)	Rahat and Hazan (2001)
6	16. Januar 2027	Partei Flügel	Yadav (2026)	McDonnell et al. (2025)
7	16. Januar 2027	Schreiblabor (Theorie)	-	Powner (2014, Ch. 2)
Block 3: Parteien und Wähler*innen				
8	29. Januar 2027	Programmatisches Angebot	De Sio and Weber (2014)	Rohrschneider and Whitefield (2009)
9	29. Januar 2027	Group Appeals	Huber, Meyer, and Wagner (2024)	Zuber, Howe, and Szöcsik (2026)
10	29. Januar 2027	Schreiblabor (Literaturüberblick)	-	Powner (2014, Ch. 3)
Block 4: Interaktionen zwischen Parteien				
11	30. Januar 2027	Reaktionen auf neue Parteien	Abou-Chadi and Krause (2020)	Downs (1957) Meguid (2005)
12	30. Januar 2027	Auswirkungen neuer Parteien	Hjorth and Larsen (2022) Krause, Cohen, and Abou-Chadi (2023)	
13	30. Januar 2027	Schreiblabor (Forschungsdesigns)		
14	01-05. Februar	Mündliche Prüfungen		

Einführungsliteratur

Die folgende Literatur ist nicht verpflichtend und es wird von Ihnen nicht erwartet, dass Sie alle Werke davon lesen. Sie können jedoch nützlich sein, um ein tiefergehendes Verständnis verschiedener Aspekte des Seminars zu erlangen – von der Forschungsmethodik bis hin zu politischen Parteien.

Zur Methode des Vergleichs:

1. **King G, Keohane RO, and Verba S** (1994) *Designing Social Inquiry: Scientific Inference in Qualitative Research, New Edition*. Princeton University Press
2. **Cunningham S** (2021) *Causal Inference: The Mixtape*. Yale University Press. DOI: 10.2307/j.ctv1c29t27
3. **Kellstedt PM and Whitten GD** (2018) *The Fundamentals of Political Science Research*. 3rd ed. Cambridge University Press. DOI: 10.1017/9781108131704

Zu der Rolle von Parteien in Demokratien:

1. Saffon and Urbinati (2025)
2. Schattschneider and Pearson (2004)
3. Müller (2000)

Zu der Entstehung und Entwicklung von Parteien:

1. **Vries CE and Hobolt SB** (2020) *Political Entrepreneurs: The Rise of Challenger Parties in Europe*. Princeton; Oxford: Princeton University Press
2. **Meguid BM** (2008) *Party Competition between Unequals*. Cambridge: Cambridge University Press. DOI: 10.1017/CB09780511510298

• Zu den programmatischen Strategien von Parteien:

1. **Downs A** (1957) An Economic Theory of Political Action in a Democracy. *Journal of Political Economy* **65** (2), 135–150. DOI: 10.1086/257897
2. **Budge I and Farlie D** (1983) *Explaining and Predicting Elections: Issue Effects and Party Strategies in Twenty-Three Democracies*. Taylor & Francis

Zu der Krise von Parteien

- **Mair P** (2013) *Ruling the Void: The Hollowing of Western Democracy*. London: Verso
- **Dalton RJ** (2007) *Democratic Challenges, Democratic Choices: The Erosion of Political Support in Advanced Industrial Democracies*. Comparative Politics. Oxford: Oxford Univ. Press. DOI: 10.1093/acprof:oso/9780199268436.001.0001

Zum Schreibprozess:

1. **Powner LC** (2014) *Empirical Research and Writing: A Political Science Student's Practical Guide*. CQ Press
- **Übersicht über Datensätze in der Politikwissenschaft:** PolData von Erik Gahner

1. Sitzung: Einführung [12. Oktober 2026]

Für diese Sitzung müssen Sie nichts vorbereiten. Es geht darum, gemeinsame Erwartungen zu definieren und einen Einblick in die inhaltliche Struktur des Seminars zu geben.

2. Sitzung: Institutionelle Erklärungen der Entstehung von Parteien [15. Januar 2027]

Wie entstehen Parteien? In der Forschung gibt es vor allem zwei Erklärungsfaktoren: (1) Institutionen und (2) gesellschaftliche Transformationen. In dieser Sitzung werden wir uns auf die erste Kategorie konzentrieren und diskutieren, wie das Wahlsystem und andere institutionelle Rahmenbedingungen die Entstehung von Parteiensystemen prägen.

- **Empirischer Artikel**

1. **Tavits M** (2008) Party Systems in the Making: The Emergence and Success of New Parties in New Democracies. *British Journal of Political Science* **38** (1), 113–133. DOI: 10.1017/S0007123408000069

- **Hintergrundliteratur**

1. **Boix C** (1999) Setting the Rules of the Game: The Choice of Electoral Systems in Advanced Democracies. *American Political Science Review* **93** (3), 609–624. DOI: 10.2307/2585577
2. **Blondel J** (1968b) Party Systems and Patterns of Government in Western Democracies. *Canadian Journal of Political Science / Revue canadienne de science politique* **1** (2), 180–203

3. Sitzung: Soziologische Erklärungen [15. Januar 2027]

Im Anschluss an die letzte Sitzung widmen wir uns nun dem zweiten Erklärungsfaktor in der Entstehung von Parteien: sogenannte Cleavages. Dabei untersuchen wir, in welchen Themen Wähler*innen gespalten sind und wie Parteien anhand dieser Konflikte mobilisieren.

- **Empirischer Artikel**

1. **Ansell B and Lindvall J** (2013) The Political Origins of Primary Education Systems: Ideology, Institutions, and Interdenominational Conflict in an Era of Nation-Building. *American Political Science Review* **107** (3), 505–522. DOI: 10.1017/S0003055413000257

- **Hintergrundliteratur**

1. **Lipset SM and Rokkan S** (1967) *Party Systems and Voter Alignments: Cross-National Perspectives*. Free Press
2. **Kitschelt H** (1995) Formation of Party Cleavages in Post-Communist Democracies: Theoretical Propositions. *Party Politics* **1** (4), 447–472. DOI: 10.1177/1354068895001004002
3. **Walsh KC** (2012) Putting Inequality in Its Place: Rural Consciousness and the Power of Perspective. *American Political Science Review* **106** (3), 517–532. DOI: 10.1017/S0003055412000305

- **Podcast**

- **Abou-Chadi T and Hooghe L** (2020) *The Transnational Cleavage*

4. Sitzung: Schreiblabor (Forschungsfragen) [15. Januar 2027]

Am Ende des ersten Seminarblocks lernen wir, was gute Forschungsfragen ausmacht und diskutieren Ihre mitgebrachten Forschungsfragen.

- **Powner LC** (2014) *Empirical Research and Writing: A Political Science Student's Practical Guide*. CQ Press, Ch. 1

5. Sitzung: Rekrutierung von Kandidat*innen[16. Januar 2027]

In dem zweiten Block beschäftigen wir uns mit innerparteilichen Prozessen und ihren Konsequenzen. Diese Sitzung befasst sich mit der Rekrutierung von Kandidat*innen und dem Effekt auf Polarisierung.

- **Empirischer Artikel**

1. **Amitai Y** (2024) The Activists Who Divide Us: A Cross-Country Analysis of Party Activists' Influence on Polarization and Representation. *Comparative Political Studies* **57** (3), 453–485. DOI: 10.1177/00104140231169030

- **Hintergrundliteratur**

1. **Rahat G and Hazan RY** (2001) Candidate Selection Methods: An Analytical Framework. *Party Politics* **7** (3), 297–322. DOI: 10.1177/135406880100700303

- **Podcast**

1. **Haughton T** (2024) *Party People: Candidates and Party Evolution*

6. Sitzung: Parteiflügel [16. Januar 2027]

Parteien sind oftmals in unterschiedliche Flügel organisiert. Wir widmen uns vor allem um den Effekt von Frauenflügeln in der Partei auf Repräsentation.

- **Empirischer Artikel**

1. **Yadav K** (2026) Are Women's Wings Barriers to Women's Political Advancement?

- **Hintergrundliteratur**

1. **McDonnell D et al.** (2025) Inside Party Youth Wings: The YOUMEM Project. *Party Politics* **31** (6), 1049–1063. DOI: 10.1177/13540688241310349

7. Sitzung: Schreiblabor (Theorie) [16. Januar 2027]

Nachdem wir uns am letzten Blocktag mit Forschungsfragen beschäftigt haben, suchen wir nun eine Antwort und kümmern uns um die Entwicklung der Theorie.

- **Powner LC** (2014) *Empirical Research and Writing: A Political Science Student's Practical Guide*. CQ Press, Ch. 2

8. Sitzung: Programmatisches Angebot [29. Januar 2027]

Die folgenden beiden Sitzungen behandeln Strategien, welche Parteien nutzen, um für Wähler*innen zu werben. Den Anfang macht die 'issue yield'-Theorie von De Sio and Weber (2014).

- **Empirischer Artikel**

1. **De Sio L and Weber T** (2014) Issue Yield: A Model of Party Strategy in Multidimensional Space. *American Political Science Review* **108** (4), 870–885. DOI: 10.1017/S0003055414000379

- **Hintergrundliteratur**

1. **Rohrschneider R and Whitefield S** (2009) Understanding Cleavages in Party Systems: Issue Position and Issue Salience in 13 Post-Communist Democracies. *Comparative Political Studies* **42** (2), 280–313. DOI: 10.1177/0010414008325285

- **Podcast**

1. **Abou-Chadi T** (2020) *Political Parties as Entrepreneurs*

9. Sitzung: Group Appeals [29. Januar 2027]

Parteien werden häufig von unterschiedlichen sozialen Gruppen gewählt. In dieser Sitzung lernen wir über 'social group yield'.

- **Empirischer Artikel**

1. **Huber LM, Meyer TM, and Wagner M** (2024) Social Group Appeals in Party Rhetoric: Effects on Policy Support and Polarization. *The Journal of Politics* **86** (4), 1304–1318. DOI: 10.1086/729946

- **Hintergrundliteratur**

1. **Zuber CI, Howe PJ, and Szöcsik E** (2026) Group Identities and Party Competition. *European Journal of Political Research*, 1–21. DOI: 10.1017/S1475676526100723

10. Sitzung: Schreiblabor (Literaturüberblick) [29. Januar 2027]

Wie schreiben wir einen zielgerichteten Literaturüberblick? In diesem Schreiblabor lernen wir die Do's and Dont's von Literaturüberblicken.

- **Powner LC** (2014) *Empirical Research and Writing: A Political Science Student's Practical Guide*. CQ Press, Ch. 3

11. Sitzung: Reaktionen auf neue Parteien [30. Januar 2027]

Parteien agieren nicht im Vakuum, sondern müssen stets aufeinander reagieren. Wie können Parteien auf neue Wettbewerber*innen reagieren? In dieser Sitzung beschäftigen wir uns mit sogenannten 'accommodation'-strategies.

- **Empirischer Artikel**

1. **Abou-Chadi T and Krause W** (2020) The Causal Effect of Radical Right Success on Mainstream Parties' Policy Positions: A Regression Discontinuity Approach. *British Journal of Political Science* **50** (3), 829–847. DOI: 10.1017/S0007123418000029

- **Hintergrundliteratur**

1. **Downs A** (1957) An Economic Theory of Political Action in a Democracy. *Journal of Political Economy* **65** (2), 135–150. DOI: 10.1086/257897
2. **Meguid BM** (2005) Competition between Unequals: The Role of Mainstream Party Strategy in Niche Party Success. *American Political Science Review* **99** (03), 347–359. DOI: 10.1017/S0003055405051701

12. Sitzung: Auswirkungen neuer Parteien [30. Januar 2027]

In dieser Sitzung geht es um die (elektoralen) Auswirkungen von ‘accommodation’. Können Parteien Stimmen gewinnen, wenn sie Inhalte anderer, extremer Parteien kopieren?

- **Empirischer Artikel**

1. **Hjorth F and Larsen MV** (2022) When Does Accommodation Work? Electoral Effects of Mainstream Left Position Taking on Immigration. *British Journal of Political Science* **52** (2), 949–957. DOI: 10.1017/S0007123420000563

- **Hintergrundliteratur**

1. **Krause W, Cohen D, and Abou-Chadi T** (2023) Does Accommodation Work? Mainstream Party Strategies and the Success of Radical Right Parties. *Political Science Research and Methods* **11** (1), 172–179. DOI: 10.1017/psrm.2022.8

13. Sitzung: Schreiblabor (Forschungsdesign) [30. Januar 2027]

In diesem letzten Schreiblabor lernen wir verschiedene Forschungsdesigns kennen und wählen ein passendes für die eigene Forschungsskizze aus.

14. Sitzung: Mündliche Prüfungen [01.-05. Februar 2027]

In dieser Woche finden die mündlichen Prüfungen statt.

References

- Abou-Chadi T** (2020) *Political Parties as Entrepreneurs*.
- Abou-Chadi T and Hooghe L** (2020) *The Transnational Cleavage*.
- Abou-Chadi T and Krause W** (2020) The Causal Effect of Radical Right Success on Mainstream Parties' Policy Positions: A Regression Discontinuity Approach. *British Journal of Political Science* **50** (3), 829–847. DOI: 10.1017/S0007123418000029.
- Amitai Y** (2024) The Activists Who Divide Us: A Cross-Country Analysis of Party Activists' Influence on Polarization and Representation. *Comparative Political Studies* **57** (3), 453–485. DOI: 10.1177/00104140231169030.
- Ansell B and Lindvall J** (2013) The Political Origins of Primary Education Systems: Ideology, Institutions, and Interdenominational Conflict in an Era of Nation-Building. *American Political Science Review* **107** (3), 505–522. DOI: 10.1017/S0003055413000257.
- Blondel J** (1968a) Party Systems and Patterns of Government in Western Democracies. *Canadian Journal of Political Science/Revue canadienne de science politique* **1** (2), 180–203. DOI: 10.1017/S0008423900036507.
- Blondel J** (1968b) Party Systems and Patterns of Government in Western Democracies. *Canadian Journal of Political Science / Revue canadienne de science politique* **1** (2), 180–203.
- Boix C** (1999) Setting the Rules of the Game: The Choice of Electoral Systems in Advanced Democracies. *American Political Science Review* **93** (3), 609–624. DOI: 10.2307/2585577.
- Budge I and Farlie D** (1983) *Explaining and Predicting Elections: Issue Effects and Party Strategies in Twenty-Three Democracies*. Taylor & Francis.
- Cunningham S** (2021) *Causal Inference: The Mixtape*. Yale University Press. DOI: 10.2307/j.ctv1c29t27.
- Dalton RJ** (2007) *Democratic Challenges, Democratic Choices: The Erosion of Political Support in Advanced Industrial Democracies*. Comparative Politics. Oxford: Oxford Univ. Press. DOI: 10.1093/acprof:oso/9780199268436.001.0001.
- De Sio L and Weber T** (2014) Issue Yield: A Model of Party Strategy in Multidimensional Space. *American Political Science Review* **108** (4), 870–885. DOI: 10.1017/S0003055414000379.
- Downs A** (1957) An Economic Theory of Political Action in a Democracy. *Journal of Political Economy* **65** (2), 135–150. DOI: 10.1086/257897.
- Haughton T** (2024) *Party People: Candidates and Party Evolution*.

- Hjorth F and Larsen MV** (2022) When Does Accommodation Work? Electoral Effects of Mainstream Left Position Taking on Immigration. *British Journal of Political Science* **52** (2), 949–957. DOI: 10.1017/S0007123420000563.
- Huber LM, Meyer TM, and Wagner M** (2024) Social Group Appeals in Party Rhetoric: Effects on Policy Support and Polarization. *The Journal of Politics* **86** (4), 1304–1318. DOI: 10.1086/729946.
- Kellstedt PM and Whitten GD** (2018) *The Fundamentals of Political Science Research*. 3rd ed. Cambridge University Press. DOI: 10.1017/9781108131704.
- King G, Keohane RO, and Verba S** (1994) *Designing Social Inquiry: Scientific Inference in Qualitative Research, New Edition*. Princeton University Press.
- Kitschelt H** (1995) Formation of Party Cleavages in Post-Communist Democracies: Theoretical Propositions. *Party Politics* **1** (4), 447–472. DOI: 10.1177/1354068895001004002.
- Krause W, Cohen D, and Abou-Chadi T** (2023) Does Accommodation Work? Mainstream Party Strategies and the Success of Radical Right Parties. *Political Science Research and Methods* **11** (1), 172–179. DOI: 10.1017/psrm.2022.8.
- Lipset SM and Rokkan S** (1967) *Party Systems and Voter Alignments: Cross-National Perspectives*. Free Press.
- Mair P** (2013) *Ruling the Void: The Hollowing of Western Democracy*. London: Verso.
- McDonnell D et al.** (2025) Inside Party Youth Wings: The YOUMEM Project. *Party Politics* **31** (6), 1049–1063. DOI: 10.1177/13540688241310349.
- Meguid BM** (2005) Competition between Unequals: The Role of Mainstream Party Strategy in Niche Party Success. *American Political Science Review* **99** (03), 347–359. DOI: 10.1017/S0003055405051701.
- Meguid BM** (2008) *Party Competition between Unequals*. Cambridge: Cambridge University Press. DOI: 10.1017/CB09780511510298.
- Müller WC** (2000) Political Parties in Parliamentary Democracies: Making Delegation and Accountability Work. *European Journal of Political Research* **37** (3), 309–333. DOI: 10.1111/1475-6765.00515.
- Powner LC** (2014) *Empirical Research and Writing: A Political Science Student's Practical Guide*. CQ Press.
- Rahat G and Hazan RY** (2001) Candidate Selection Methods: An Analytical Framework. *Party Politics* **7** (3), 297–322. DOI: 10.1177/1354068801007003003.
- Rohrschneider R and Whitefield S** (2009) Understanding Cleavages in Party Systems: Issue Position and Issue Salience in 13 Post-Communist Democracies. *Comparative Political Studies* **42** (2), 280–313. DOI: 10.1177/0010414008325285.

- Saffon MP and Urbinati N** (2025) Parties As Agents of Equal Political Freedom. *Political Theory* **53** (3), 380–406. DOI: 10.1177/00905917251350108.
- Schattschneider EE and Pearson SA** (2004) *Party Government: American Government in Action*. 1st ed. Routledge. DOI: 10.4324/9781315126050.
- Tavits M** (2008) Party Systems in the Making: The Emergence and Success of New Parties in New Democracies. *British Journal of Political Science* **38** (1), 113–133. DOI: 10.1017/S0007123408000069.
- Tavits M and Pérez EO** (2019) Language Influences Mass Opinion toward Gender and LGBT Equality. *Proceedings of the National Academy of Sciences* **116** (34), 16781–16786. DOI: 10.1073/pnas.1908156116.
- Vervecken D, Hannover B, and Wolter I** (2013) Changing (S)Expectations: How Gender Fair Job Descriptions Impact Children’s Perceptions and Interest Regarding Traditionally Male Occupations. *Journal of Vocational Behavior* **82** (3), 208–220. DOI: 10.1016/j.jvb.2013.01.008.
- Vries CE and Hobolt SB** (2020) *Political Entrepreneurs: The Rise of Challenger Parties in Europe*. Princeton; Oxford: Princeton University Press.
- Walsh KC** (2012) Putting Inequality in Its Place: Rural Consciousness and the Power of Perspective. *American Political Science Review* **106** (3), 517–532. DOI: 10.1017/S0003055412000305.
- Yadav K** (2026) Are Women’s Wings Barriers to Women’s Political Advancement?
- Zuber CI, Howe PJ, and Szöcsik E** (2026) Group Identities and Party Competition. *European Journal of Political Research*, 1–21. DOI: 10.1017/S1475676526100723.